

**ALLGEMEINES RUNDSCHREIBEN 27/22**

**Bundesverband  
Taxi und Mietwagen e.V.**  
Alte Leipziger Straße 6  
10117 Berlin  
  
+49 (0) 30 21 222 35 35  
info@bundesverband.taxi

**„We're just fucking illegal“ - Offener Brief Über Files**

**20.07.2022**

Sehr geehrte Damen und Herren,

Geschäftsführer:  
Michael Oppermann

die Enthüllungen zu den sogenannten Uber Files zeigen abermals, wie illegal Uber auf Deutschlands Straßen unterwegs ist. "We're just fucking illegal" war hierbei der prägnanteste Ausspruch der ehemaligen Direktorin für globale Kommunikation, Nairi Hourdajian, des Uber Konzerns.

BGB Vorstand:  
Herwig Kollar (Präsident)  
Hermann Waldner (Vizepräsident)  
Wolfgang Oertel (Vizepräsident)

Um erneut wachzurütteln und das Thema auf die Tagesordnung der kommunalen sowie der Landespolitik zu setzen, endlich zu handeln und auch Regeln für Uber einzuführen und durchzusetzen, hat der Bundesverband Taxi und Mietwagen e.V. die Initiative ergriffen und einen Offenen Brief an die Stadtoberhäupter und Landesverkehrsministerien verfasst.

Registergericht:  
Amtsgericht Charlottenburg  
VR 36652 B

Bankverbindung:  
Deutsche Bank AG  
IBAN: DE65 1007 0024 0052 4488 00  
BIC: DEUTDE33HAN

Mit freundlichen Grüßen

  
Christoph F. Siekermann

Bundesverband Taxi und Mietwagen e.V. | Alte Leipziger Str. 6 | 10117 Berlin

**Offener Brief**

die Regierende Bürgermeisterin von Berlin  
der Erste Bürgermeister der Freien und  
Hansestadt Hamburg  
die OberbürgermeisterInnen der Städte  
Düsseldorf, Essen, Köln, München und Stuttgart  
die Landesminister für Verkehr der Länder  
Baden-Württemberg, Bayern, Hessen,  
Nordrhein-Westfalen und Sachsen

**Bundesverband  
Taxi und Mietwagen e.V.**

Alte Leipziger Straße 6  
10117 Berlin

+49 (0) 30 21 222 35 35

info@bundesverband.taxi

**„We’re just fucking illegal“ – REGELN endlich auch für UBER!**

Sehr geehrte Frau Regierende Bürgermeisterin, sehr geehrter Erster  
Bürgermeister, sehr geehrte OberbürgermeisterInnen und  
MinisterInnen,

vor dem Gesetz sind alle gleich. Aber manche sind Uber. Wir erleben auf  
den Straßen der Metropolen teilweise seit 2014 das immer gleiche  
Muster: Uber bricht Gesetze, Uber wird verurteilt, Uber gelobt Besserung.  
Uber bricht Gesetze, Uber wird verurteilt, Uber gelobt Besserung. Uber  
bricht Gesetze, ... Und immer so weiter.

Die jüngsten Enthüllungen unter dem Schlagwort „Uber Files“ belegen  
glasklar, dass es eine bewusste Politik des Regelbruchs ist, mit der Uber  
Märkte entert und sich in ihnen ausbreitet. Das jetzt öffentlich gewordene  
Zitat „We’re just fucking illegal“ der damaligen Uber-  
Kommunikationschefin belegt das eindrücklich. Das ist skandalös und  
skrupellos. Ein solches Verhalten darf sich nicht auszahlen.

Deutschland hat einen funktionierenden Rechtsstaat, der ist aber zu  
langsam. Zwischen Gesetzesbruch und Verurteilung liegen oft Jahre.  
Nach dem Urteil braucht Uber jedoch nur Minuten, um zu behaupten „wir  
haben unseren Algorithmus umgestellt“ und das ganze Verfahren beginnt  
wieder von vorn. Diese Behauptung ist oft schon ausreichend dafür, dass  
rechtswirksame Urteile nicht oder allenfalls zögerlich umgesetzt werden.  
Das kann nicht sein.

Sie müssen JETZT handeln. Und Sie können handeln: Mit der Reform des  
PBefG sind den Städten wirksame Instrumente an die Hand gegeben.

**20.07.2022**

Geschäftsführer:

Michael Oppermann

BGB Vorstand:

Herwig Kollar (Präsident)

Hermann Waldner (Vizepräsident)

Wolfgang Oertel (Vizepräsident)

Registergericht:

Amtsgericht Charlottenburg

VR 36652 B

Bankverbindung:

Deutsche Bank AG

IBAN: DE65 1007 0024 0052 4488 00

BIC: DEUTDE33HAN

**Wir fordern:**

**REGELN endlich auch für UBER !**

- **Mindesttarif umsetzen, Sozialdumping beenden!**
- **Gesetze anwenden, Steuerflucht verhindern!**
- **Rückkehrpflicht kontrollieren, Recht durchsetzen!**
- **Fahrer anstellen, Sozialbetrug stoppen!**

Nach dem Personenbeförderungsgesetz können Mindesttarife auch für Mietwagen eingeführt werden. Sie verhindern einen ruinösen Wettbewerb zwischen Taxi und Mietwagen, vor allem aber beenden sie schamloses Sozialdumping. Wir brauchen Mindesttarife für Mietwagen – jetzt!

Verschiedene Urteile auf nationaler und europäischer Ebene stellen klar, dass Uber ein Transportunternehmen ist. Es unterliegt somit der Genehmigungspflicht in Deutschland. Ohne Genehmigung kein Betrieb. Das gilt für jedes Taxiunternehmen, und das muss auch für Uber gelten. Das entsprechende Urteil des Landgerichts Frankfurt (Az.: 3-06 O 44/19), das Uber die Vermittlung ohne Mietwagengenehmigung untersagt, muss endlich umgesetzt werden. Diese Urteil ist mittlerweile rechtskräftig. Untersagen Sie Uber den genehmigungslosen Betrieb – jetzt!

Zum wiederholten Mal müssen wir auch darauf drängen, die Einhaltung der Rückkehrpflicht für auftragslose Mietwagen wirksam zu kontrollieren und durchzusetzen. Wir beobachten weiterhin, dass diese Pflicht systematisch verletzt wird. Doch Kontrollen und Strafen bleiben aus. Der ehrliche Fahrer ist der Dumme – das darf nicht sein. Setzen Sie geltenden Recht durch – jetzt!

Angestellte haben bei uns in Deutschland Rechte. Uber-Fahrer aber nicht. Denn sie werden von der Plattform nicht formal angestellt, die Plattform sagt ihnen nur wann sie was zu tun haben, bestimmt ihr Einkommen und sorgt dafür, dass alle Risiken beim Fahrer liegen. Das kann nicht sein. Wer für solche Plattformen arbeitet, muss angestellt werden. Sehen Sie genauer hin – beenden Sie Scheinselbständigkeit und Sozialbetrug – jetzt!

Die Uber Files zeigen auf, mit welcher schmutzigen Methoden Uber arbeitet. Es stellt sich heraus, dass weniger eine disruptive Technologie den Markt verändert, als ein disruptives Lobbying. Stellen Sie sich diesem Ansatz klar entgegen. Sorgen Sie für Recht und Ordnung in diesem Markt und auf unseren Straßen.

Wir haben keine Zeit, oder in der Taxisprache: „Die Uhr läuft“. Wir ersuchen bis spätestens Ende September um Ihre Stellungnahme, wie Sie diesem Treiben ein Ende bereiten wollen. Gerne früher.

Für den Bundesverband Taxi und Mietwagen e.V. sowie die angeschlossenen Taxizentralen und Landesverbände:



Herwig Kollar  
Präsident



Michael Oppermann  
Geschäftsführer

Weitere Mitunterzeichner sind:

**Jan Kepper**

Vorstand des LVS e.V.

**Jan Grupe**

Taxen Union Hamburg e.V.

**Dirk Heinrichsen**

Vorstand der Taxi Essen eG

**Dennis Klusmeier**

Vorstandsvorsitzender Taxi-  
Düsseldorf eG

**Thomas Lohse**

Vorstand Hansa Funktaxi e.G.

**Richard Leipold**

1. Vorsitzender der Berliner  
Taxivereinigung e.V.

**Hans-Peter Kratz**

1. Vorsitzender Taxi-Vereinigung  
Frankfurt am Main e.V.

**Gregor Beiner**

Vorstand – Taxiverband  
Bayern/München e.V.

**Leszek Nadolski**

1. Vorsitzender Innung des  
Berliner Taxigewerbes e.V.

**Thomas Krotz**

Kieler Funk-Taxi-Zentrale eG